

# **Andacht zum Karfreitag**

Handglocke

## ***Musik***

### **Wort zum Eingang**

#### Liturg

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Herrn, dem Einen Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist!

Wir haben uns heute hier in der Kirche zum Karfreitag zur Andacht versammelt. Den Namen hat der heutige Tag von dem altdeutschen Wort „Kar“ – Trauer. Wir gedenken des Leidens und Sterbens Jesu von Nazareth, Christi, der Passion Gottes in seinem Sohn. Christus weinte über Jerusalem. Wir nehmen nun seine Passion in Augenschein.

In Johannes 3 lesen wir:

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Wir hören heute am Karfreitag (zur Sterbestunde) auf den Bericht vom Gang Christi ans Kreuz nach dem Johannesevangelium.

Es geht dabei nicht nur um das Leiden und Sterben und den Justizmord an einem Menschen vor langer Zeit. Es geht um alle Menschheit, von Adam und Eva an bis an das Ende aller Tage, um all das Leid, das Menschen einander antun oder selbst an sich erfahren müssen.

Christus ist Mensch und Gottsohn in einem, da ist nicht eines vom anderen zu trennen. Wie überhebt sich der Mensch, wenn er Gott verurteilt und missachtet? Wie überhebt sich der Mensch, wenn er seinen Nächsten missachtet, misshandelt, ihm das Leben verdirbt oder gar tötet?

Amen.

***Lied – gesungen oder gesprochen EG 75***

## **Psalm mit trinitarischem Schluss**

### Liturg:

Lasst uns mit Christus am Kreuz mit Worten aus Psalm 22 beten:  
Ps 22 (2-9.12.16.19-20):

....

### Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.  
Amen.

## **Kyrie und Tagesgebet**

*gesungenes Kyrie oder alternativ gesprochen:*

### Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!  
In Güte überwindest du alles Böse.  
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

*(Tagesgebet:)*

Vater im Himmel! Geber allen Lebens, unser Erlöser und Tröster!  
Wir bitten dich:  
Mache uns in der Liebe stark.  
Lass uns nicht ohne Hoffnung.  
Gib uns Mut zum Glauben an dich  
und an unsere Erlösung am Ende aller Zeiten,  
auf dass wir uns in Geduld und Nachsicht üben.  
Hilf uns, auf das Kreuz zu schauen,  
und dennoch zu glauben und zu hoffen.  
Herr im Himmel,  
Vater, Sohn, und Heiliger Geist,  
sei und bleibe bei uns allezeit und in Ewigkeit.  
Amen.

## **Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte**

### Lektor:

Hören wir auf den Propheten Jesaja im Kapitel 52 und 53:  
*Jes 52, 13-15. und Jes 53,1-12*

Paulus schreibt an die Gemeinde in Philippi, Kapitel 2:  
*Phil 2,5-11*

*gelesener oder auch gesungener Hymnus:*

***EG 92 oder EG 79***

Hören wir nun die Passionsgeschichte nach dem  
Johannesevangelium, die Kapitel 18 und 19:  
*Joh 18-19*

***Musik / Lied / kurze Stille***

*Die Botschaft des Tages*

Die Bedeutung des Geschehens am Karfreitag ist nicht auszuloten.  
Hier gilt es vor allem zu hören und auch zu verstummen.

Es geht nicht um den Grad unserer Ergriffenheit oder überhaupt  
um unsere Gefühle dabei.

Wir sollten auch nicht versuchen, das alles uns zu erklären und so  
zu deuten, dass wir sagen: So hatte das eben zu sein.

Das Böse macht auch vor Gott nicht halt.

Es zerstört das Gute, tritt auf Liebe herum, nimmt uns den  
Glauben und verdirbt alle Hoffnung.

Das Böse ist nicht zu verstehen, wie man einander versteht. Es  
täuscht, bringt durcheinander, ist voll Lüge, ist auf Verderben aus  
und vergiftet von Gott geschenktes Leben.

Gott leidet mit allen, denen solches widerfährt.

Es ist auch uns bisweilen, als ob Gott fern wäre, gerade in dem  
Moment, wenn er uns näher ist als je. Auch das lehrt uns das  
Kreuz Christi. Amen.

***Musik / Lied / kurze Stille***

***Gebet und Segen***

Lasst uns beten, wie Christus es uns gelehrt hat:

Alle: Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

***Musik / Lied / kurze Stille***

## *Fürbitte*

Beten wir zu Gott, der uns in Not nahe ist:

Herr, wir bitten dich für unsere verdorbene Welt,  
für Gequälte und Leidende,  
für Vertriebene oder Hungernde,  
für Gedeemütigte oder unrecht Behandelte.

Herr, wir bitten dich für die,  
denen der rechte Glaube abhanden gekommen ist,  
die nicht wagen zu hoffen,  
die lieblos geworden sind.

Gott, wir bitten dich für uns hier  
und alle unsere Lieben nah und fern,  
für Freund und Feind.

„Es ist vollbracht! Er ist verschieden,  
mein Jesus schließt die Augen zu;  
der Friedefürst entschläft im Frieden;  
die Lebenssonne geht zur Ruh  
und sinkt in stille Todesnacht.  
O großes Wort: Es ist vollbracht.

Es ist vollbracht! Er hat's gesprochen.  
das ewige Wort muss sprachlos sein,  
das Herz der Treue wird gebrochen,  
den Fels des Heils umfasst ein Stein,  
die höchste Kraft ist nun verschmachtet'.  
O wahres Wort: Es ist vollbracht.

Es ist vollbracht! Schweig, mein Gewissen,  
ihr Sünden, schreiet nun nicht mehr.  
Das große Schuldbuch ist zerrissen,  
des Sohnes Blut erlangt Gehör;  
am Kreuz hat's Frieden uns gemacht.

O tröstlich Wort: Es ist vollbracht.“ (Salomo Franck 1711)

Amen. (Segen, Musik und Glocke entfallen.)